



Birsfeldens literarische Vorweihnacht

Wann ist es soweit?

«Lieg jetzt still, du machst mir bei jeder Bewegung weh», tönt es aus der Kiste ganz hinten im Abstellraum. «Ich kann fast nicht mehr ruhig liegen. Wann ist es endlich wieder soweit?» Ein leises Knistern von Seidenpapier ist zu hören. «Aua, halt still!» Die Stimmen werden immer lauter. «Kleiner Hirt, es ist sicher bald soweit. Es wird bereits etwas kühler.» – «Eure Unterhaltung tönt wie bei den Menschen», meint eine andere Stimme. Ein betretenes Schweigen folgt.

«Bitte entschuldige», sagt der kleine Hirte. «Ich werde versuchen, mich etwas ruhiger zu halten.» «Wisst ihr noch, wie letztes Jahr das Menschenkind fragte, weshalb die Krippe leer sei?» – «Ja. Und ich kann mich noch gut erinnern, wie die Kinderaugen am Heiligen Abend strahlten, als Jesus in der Krippe lag.» – «Ich freue mich so», zapptelt der kleine Hirte. «Au... Hmm», tönt es von nebenan.

Auf einmal sind Menschenstimmen zu hören. Was geht da draussen? Die Kiste wird aus dem Regal gehoben. Der Deckel der Kiste geht auf und Licht fällt auf die eingewickelten Figuren. «Hier sind sie», sagt eine Stimme. «Gut, dann werde ich einmal schauen, ob ich noch das ein oder andere richten soll», erwidert eine andere Stimme.

Die Figuren werden sorgfältig einzeln aus dem Seidenpapier gewickelt. Ein Engel kommt zum Vorschein, dann zwei Schafe, und auch Maria und Josef liegen bereits auf dem Tisch. Endlich ist der kleine Hirte an der Reihe. Zum Glück sieht niemand, wie



sein Gesicht vor lauter Vorfreude strahlt. Mit Nadel und Faden wird noch dies und das neu fixiert.

Auch dieses Jahr wird wieder eine schöne Landschaft mit Moos, Ästen und vielem mehr gebaut, in die die Figuren sorgfältig platziert werden. Nachdem alle aufgestellt sind, werden die Lichter in der Kirche

gelöscht, die Kirchentür fällt ins Schloss.

Aber wo ist der Verkündigungsengel? Letztes Jahr hat eine Kerze so getropft, dass der Engel nicht mehr zu retten war. Nun ist sein Platz leer. Unruhe kommt auf unter den Figuren. «Ich hoffe, dass ihr noch Verstärkung bekommt. Werden wir die Verkündigung der guten Nachricht hören?», fragt der kleine Hirte in die Runde. Alle schauen einander ratlos an.

Zum Glück gerade noch rechtzeitig am Samstagabend vor dem 1. Advent wird der kleine Engelschor mit einem zusätzlichen Engel ergänzt. Ob er bereits weiß, was er zu den Hirten sagen wird? Nämlich: «Habt keine Angst, denn ich bin hier euch gute Nachricht zu verkünden, die allen Menschen grosse Freude bringen wird. An diesem Tag wurde euch in der Stadt Davids ein Erlöser geboren, der ist der Christus, der Herr. Und daran werdet ihr es erkennen: Ihr werdet finden ein Kind in Tuch gewickelt und in einer Krippe liegend.»

Er weiß es und es wird nicht mehr lange gehen, bis Weihnachten gefeiert wird zur Erinnerung an Jesu Christi Geburt.

**Für die freundliche Unterstützung danken wir unseren Mitgliedern
und den Sponsoren**

